

IMMOBILIEN ZEITUNG

PROJEKTE | 21.06.2012

MOSBACH

Sepa macht das Gartenweg-Areal fit

VON DAGMAR LANGE

Ein bislang schlicht als Parkplatz genutztes städtisches Grundstück in Laufweite zur Mosbacher Fußgängerzone soll ein gemischtes Quartier aus Handel, Dienstleistung und Wohnen werden.



Baubeginn für die zwei dreigeschossigen Geschäftshäuser im innerstädtischen Quartier am Gartenweg ist diesen Herbst.

Bild: Sepa

Kurz vor Auslaufen der Entwicklungsvereinbarung für das innerstädtische Areal, das die Stadt Mosbach mit der Stuttgarter Projekt- und Entwicklungsgesellschaft Sepa im Frühjahr 2011 für ein Jahr abgeschlossen hatte, entschied sich der Gemeinderat für den Verkauf des 6.400 m² großen Grundstücks am Gartenweg. Damit ist der Weg geebnet für die Realisierung eines innerstädtischen Quartiers mit einem Bauvolumen von 17.000 m² für eine Investitionssumme von 20 Mio. Euro. Das städtische Grundstück soll für 1,08 Mio. Euro an die Sepa verkauft worden sein. Mosbachs Oberbürgermeister Michael Jann (CDU) sieht in Kombination mit den rund 3 Mio. Euro aus dem Sanierungsprogramm des Landes in dem Bauvorhaben am Gartenweg ein

"Riesenkonzunkturprogramm", das es zu nutzen gelte.

Obwohl schon reichlich konzipiert und verhandelt wurde, läuft noch ein Fassadenwettbewerb unter Beteiligung von fünf, teils regionalen Architekturbüros. Denn in unmittelbarer Umgebung der historischen Bachmühle und der Innenstadt will die Stadt auch optisch kein Risiko eingehen.

Nach der Eröffnung im Frühjahr 2014 sollen 5.500 m² Mietfläche für Handel, 220 Tiefgaragen-Stellplätze, 14 bis 16 Wohnungen auf 1.400 m² und über 1.700 m² für Dienstleistung, Büros und Praxen zur Verfügung stehen. Ein Wunsch-Ankermieter der Stadt ist auch schon gefunden: Rewe hat für 2.100 m² einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen, so Sepa-Projektverantwortlicher Peter Goossens. Im Frühjahr 2014 sollen sich die Tore des Komplexes öffnen.

Karte



LEGENDE:

Haus Straßenabschnitt Wohnquartier Ortsteil Ort Bundesland / Land Projekt